

**VERTRAULICH**  
bis zur Feststellung des  
schriftlichen Ergebnisses der  
letzten nicht öffentlichen  
Ausschusssitzung durch  
die/den Vorsitzende/n!

## Stadt Heidelberg

Federführung:  
Dezernat II, Tiefbauamt

Beteiligung:

Betreff:

**Böschungssanierung Wolfsbrunnensteige  
- Maßnahmegenehmigung und  
außerplanmäßige Mittelbereitstellung von  
150.000 €**

# Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bauausschuss	05.07.2011	N	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	13.07.2011	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Bauausschuss empfiehlt folgenden Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses:*

*Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Böschungssanierung in der Wolfsbrunnensteige im Haushaltsjahr 2011 zu und bewilligt dafür außerplanmäßige Mittel in Höhe von 150.000 €. Die Deckung erfolgt in Höhe von 79.000 € durch Mehreinnahmen bei PSP 8.66110060 (Zuweisungen Radwegenetz) und in Höhe von 71.000 € durch Minderausgaben bei PSP 8.66130711 (Speyerer Straße).*

## A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

<b>Nummer/n: (Codierung)</b>	<b>+ / - berührt:</b>	<b>Ziel/e:</b>
MO 4	+	Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Infrastruktur <b>Begründung:</b> Dies wird durch die Böschungssanierungen erreicht.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

## B. Begründung:

Nach dem langen Winter 2010/2011 und der anschließenden Tau- und Regenperiode wurde die steile Böschung bei der Wolfsbrunnensteige 15 auf einer Länge von 15 Metern unterspült und rutschte ab.

Um die Verkehrssicherheit aufrecht zu erhalten, wurden Barken aufgestellt. Ein Asphaltwulst wurde zur Ableitung des Regenwassers an der Abbruchkante aufgebracht, um weitere Ausspülungen zu verhindern.

Zur Überprüfung der notwendigen Maßnahmen für die Wiederherstellung einer standsicheren Böschung wurde ein Ingenieurbüro mit der Baugrunduntersuchung, statischen Berechnung und Planung beauftragt.

Inzwischen liegt das Ergebnis vor.

Um ein Versagen der Tragfähigkeit der Straße im Bereich der Hangrutschung zu verhindern, muss unverzüglich mit der Sanierung der Böschung begonnen werden. Andernfalls müsste die Straße möglicherweise ganz gesperrt werden.

Die Kosten der Maßnahme gestalten sich wie folgt:

1.	Baukosten	129.000 €	
2.	Baunebenkosten	11.000 €	
3.	Unvorhersehbares	10.000 €	
	<b>Gesamtsumme</b>		<b>150.000 €</b>

Es ist vorgesehen, die Arbeiten in den Monaten Oktober und November 2011 auszuführen. Die Arbeiten erfolgen unter Vollsperrung der Wolfsbrunnensteige. Es wird eine örtliche Umleitung über den Klingelhüttenweg eingerichtet.

Im aktuellen Haushalt stehen keine planmäßigen Mittel zur Verfügung, da die Maßnahme nicht vorhersehbar war. Es müssen daher außerplanmäßige Mittel bereit gestellt werden. Die Deckung erfolgt durch überplanmäßige Zuweisungen für den Radweg in der Römerstraße und durch Minderausgaben bei dem Umbau der Speyerer Straße.

Wir bitten der Maßnahme zuzustimmen und die außerplanmäßigen Mittel zu genehmigen.

gezeichnet

Bernd Stadel